

Projektteam

Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Institut für Agrarrelevante Klimaforschung
Dr. A. Freibauer



Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,
Professur für Vegetationsökologie
Prof. Dr. M. Drösler



Humboldt-Universität zu Berlin,
FG Bodenkunde und Standortlehre,
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Prof. Dr. J. Zeitz



Karlsruher Institut für Technologie,
Institut für Meteorologie u. Klimaforschung
Prof. Dr. H.P. Schmid



Landesamt für Bergbau,
Energie und Geologie
Dr. H. Höper



Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung,
Institut für Landschaftsstoffdynamik
Prof. Dr. J. Augustin
Institut für Bodenlandschaftsforschung
Prof. Dr. M. Sommer



TU Dresden,
Professur für Meteorologie
Prof. Dr. Chr. Bernhofer



TU München,
Lehrstuhl für Waldwachstumskunde
Prof. Dr. H. Pretzsch und Dr. Th. Rötzer



Universität Rostock,
Professur für Landschaftsökologie
und Standortkunde
Prof. Dr. St. Glatzel



Universität Hohenheim,
Institut für Bodenkunde und Standortlehre
Prof. Dr. S. Fiedler



Kontakt

Prof. Dr. Matthias Drösler
Projektleitung und -koordination

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Professur für Vegetationsökologie
Weihenstephaner Berg 4, 85354 Freising
Fon: 08161 51 -524
matthias.droesler@hswt.de

Dr. Annette Freibauer
Projektleitung

Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI)
Institut für Agrarrelevante Klimaforschung
Bundesallee 50, 38116 Braunschweig
Fon: 0531 596 -2601
annette.freibauer@vti.bund.de



Verbundprojekt „Organische Böden“

Methoden, Erhebungsdaten
und Emissionsfaktoren
für die nationale
Klimaberichterstattung



Das Verbundprojekt „Organische Böden“
wird durchgeführt im Auftrag des



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Stand: Juli 2011



Herausgeber:
Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI)
Institut für Agrarrelevante Klimaforschung
in Zusammenarbeit mit der vTI-Pressestelle
Bundesallee 50, 38116 Braunschweig
Fotos: E. Frahm/vTI (6), B. Tiemeyer/vTI (1),
Th. Grünwald/TU Dresden(1), M. Giebels/ZALF (1)

Bundesforschungsinstitut
für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei

Verbundprojekt „Organische Böden“

Gedrängte Moore machen einen wichtigen Teil der organischen Böden aus. Sie tragen mit ca. 5 % zu den Gesamt-treibhausgasemissionen in Deutschland bei und müssen somit als Hauptquellgruppe in der nationalen Klimaberichterstattung gesondert betrachtet werden.

In ihrer Gesamtheit stellen jedoch die organischen Böden noch immer eine Unsicherheit im nationalen Treibhausgas-inventar dar.

Die größten Wissensdefizite bestehen hinsichtlich flächen-differenzierter Emissionsfaktoren, die u. a. Standorttyp, Bewirtschaftung und Wassermanagement berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund wurde im Januar 2009 ein vom vTI initiiertes deutschlandweites Verbundprojekt gestartet (Laufzeit bis 2012), das sich mit den Fragen einer vollständigen und konsistenten Klimaberichterstattung der „Organischen Böden“ gemäß IPCC-Richtlinien auseinandersetzt.

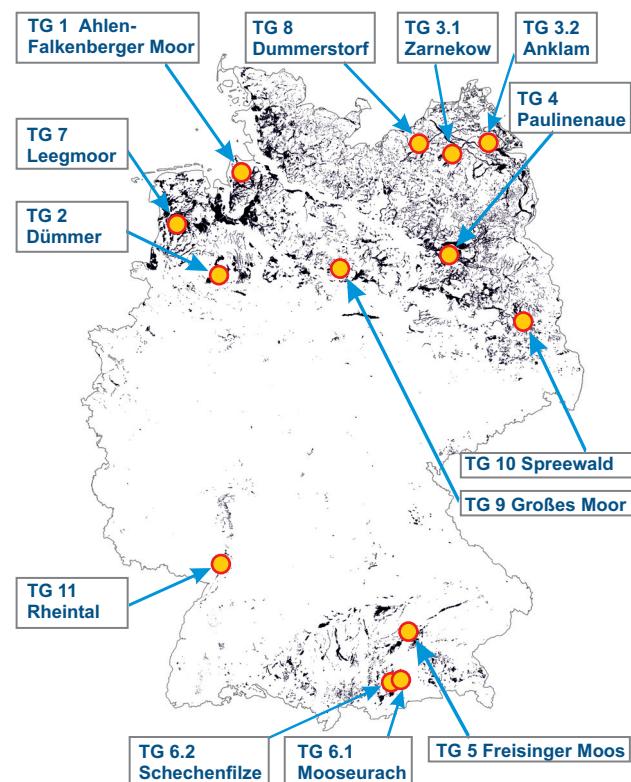
Ziele

- Ermittlung regionalisierter Emissionsfaktoren für CO_2 , CH_4 und N_2O in Abhängigkeit von Klimaregion, Bodeneigen-schaften, Vegetation, Nutzung und Nutzungsintensität.
- Entwicklung von Emissionsmodellen auf punktueller, regionaler und nationaler Skala.
- Quantifizierung der Unsicherheiten in den Erhebungs-data und den Emissionsberechnungsverfahren im Rahmen der nationalen Treibhausgasemissionen aus organischen Böden.
- Erstellung eines deutschlandweiten Rasterdatensatzes der organischen Böden Deutschlands gemäß IPCC-Richtlinien.

Umsetzung

- In Zusammenarbeit mit 13 Projektpartnern werden deutschlandweit in 13 Testgebieten die standortbezo-genen Emissionen von CO_2 , CH_4 und N_2O sowie maß-gebliche Steuerfaktoren experimentell ermittelt. In der Summe können somit über 70 Boden-, Management- und Bewirtschaftungsvarianten auf organischen Böden abgedeckt werden.
- Für die Gasflussmessung kommen manuelle und auto-matische Hauben sowie Eddy-Kovarianz-Stationen zum Einsatz. Zusätzlich werden die hydrologischen, meteo-rologischen und vegetationsökologischen Steuergrößen erfasst.
- An den Testgebietstandorten werden lokale geohydro- logische Modellierungen durchgeführt, deren Ergebnisse in ein deutschlandweites hydrologisches Modell der organischen Böden einfließen.
- Die zusammengestellten Ergebnisse zu Hydrologie, Nutzung, Boden, Vegetation und lokalen Emissions-faktoren fließen in Emissionsmodellierungen auf regionaler und nationaler Skala ein.

Projekt-Testgebiete (TG)



Für mehr Informationen...

www.organische-boeden.de

Lage der Projekt-Testgebiete

Hintergrundkarte: Verteilung der organischen Böden in Deutschland (Karte beinhaltet Hochmoor-, Niedermoor- und Anmoor-Standorte – nach Geologischer Kartierung)
Kartengrundlage: GÜK 200

